

## Course an der Wiener Börse vom 31. August 1885.

Nach dem offiziellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
Notrente	82.90	83.05	5% Temeser Banat	102.25	103.50	Staatsbahn 1. Emission	196.60	197.60	Actien von Transport-	Südbahn 200 fl. Silber	133.00	133.60
Giltrente	83.46	83.65	5% ungarische	102.76	103.50	Südbahn à 3%	163.50	163.50	Unternehmungen.	Südb-Nordb. Verb.-B. 200 fl. C.M.	161.75	162.50
1864er 4% Staatslofe	250 fl.	127.128	Andere öffentl. Anlehen.	116.25	116.75	à 5%	128.60	129.70	(per Stück)	Deutsch-Bahn 200 fl. Silber	261.00	262.00
1860er 5% ganze	500	139.25	Donau-Reg.-Lofo 5% 100 fl.	104.56	—	Ung.-galiz. Bahn	99.80	99.70	Transp.-Gesell. 100 fl.	Tramway-Gef., Wr. 170 fl. fl. B.	192.50	192.75
1860er 5% Kunst	100	140.25	Anteile d. Stadtgemeinde Wien	103.50	—	Creditlofe 100 fl.	180.25	180.75	Wr., neu 100 fl.	Wr., neu 100 fl.	106.60	106.76
1864er Staatslofe	100	140.75	Anteile d. Stadtgemeinde Wien	103.50	—	Clary-Lofo 40 fl.	40.50	40.60	56	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	176.00	176.00
1864er 5% 167	167	167.60	(Silber und Gold)	—	—	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	114.25	114.50	Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	175.00	176.60
Genu-Bentheim-Scheine	50	48	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	124.80	124.70	Ösener Lofo 40 fl.	21.75	22	Ung. Westb. (Raab-Gra) 200 fl. S.	Ung. Westb. (Raab-Gra) 200 fl. S.	186.75	186.25
1/4% Ost. Giltrente, fl. terfrei	109.20	109.20	Pfandbriefe	—	—	Ösener Lofo 40 fl.	42	43	Industrie-Aktion	(per Stück)	—	—
Deut. Notrente, fl. erfrei	99.95	100.10	(für 100 fl.)	—	—	Ösener Lofo 40 fl.	40	41	(per Stück)	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—
Nag. Giltrente 4%	99.05	99.20	Böbener, allg. österr. 4 1/2% Gold	124.60	124.70	Ösener Lofo 40 fl.	18.75	19.25	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—
" Papieren 5%	92.45	92.60	bto. in 50	100	103.60	Salm-Lofo 40 fl.	64	64.50	Transp.-Gesell. 100 fl.	Transp.-Gesell. 100 fl.	—	—
" Eisenb.-Anl. 120 fl. S. W. S.	148.59	149	bto. in 50	95	96.50	St.-Genoiss-Lofo 40 fl.	49.25	49.75	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	176.00	176.00
" Böbener-Prioritäten	98.80	98.60	bto. Prämien-Schuldvergl. 3%	98	98.60	Waldstein-Lofo 20 fl.	27.60	28.50	Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	175.00	176.60
" Staats-Obl. (Ung. Östb.)	124.50	125	Der.ung. Bank verl. 5%	103.80	103.60	Windischgrätz-Lofo 20 fl.	38.25	38.75	Ung. Westb. (Raab-Gra) 200 fl. S.	Ung. Westb. (Raab-Gra) 200 fl. S.	186.75	186.25
" Prämien-Anl. à 100 fl. S. W.	109.25	129.60	bto.	101.20	101.70	—	—	Industrie-Aktion	(per Stück)	—	—	
" Böbener-Lofo 4% 100 fl.	128.10	128.40	bto.	104.20	104.50	—	—	(per Stück)	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—	
Grundst.-Obligationen	(für 100 fl. C.M.)	—	Anglo-Österr. Bank 200 fl.	99.25	99.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	449	451	Industrie-Aktion	(per Stück)	—	—
5% böhmische	107.50	—	Bankverein, Wiener, 100 fl.	101.25	101.75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	179.50	180	Industrie-Aktion	(per Stück)	—	—
5% galizische	101.50	102.50	Elisabeth-Wesbahn 1. Emission	115	116	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	149	149.50	Eppi und Kindberg, Eisen- und	Stahl-Ind. in Wien 100 fl.	—	—
5% mährische	106.25	—	Ferdinand-Nordbahn in Silb.	108	167	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	226	227	Eisenbahnm.-Kehg. I. 80 fl. 40%	—	—	—
5% niederösterreichische	107.60	108.25	Franz-Josef-Bahn	92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	238.30	238.60	Eisenbahnm.-Kehg. I. 80 fl. 40%	—	—	—
5% österreichische	106	—	Galizische Karl-Ludwig-Bahn	92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	238.50	238.80	Eisenbahnm.-Kehg. I. 80 fl. 40%	—	—	—
5% niederösterreichische	106	—	Em. 1881 300 fl. S. 4 1/4%	100.40	100.60	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	69	70	Eisenbahnm.-Kehg. I. 80 fl. 40%	—	—	—
5% niederösterreichische	104	—	Der.ung. Bank	869	871	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	166.50	166.75	Eisenbahnm.-Kehg. I. 80 fl. 40%	—	—	—
5% niederösterreichische	102	104	Unionbank 100 fl.	79	79.50	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	183.50	184	Eisenbahnm.-Kehg. I. 80 fl. 40%	—	—	—
5% niederösterreichische	101.50	102.50	Österr. Nordwestbahn	93.10	99.60	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	145	145.50	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	295.40	295.80	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber
Siebenbürger	—	—	Verkehrsbank Allg. 140 fl.	—	—	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—	Deutsche Reichsbanknoten	61.10	61.15	

## Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

Dienstag, den 1. September 1885.

(3436-1)

Nr. 3376.

**Concursausschreibung.**  
Beim k. k. Landesgerichte Laibach ist die Stelle des Gefangenhaus-Wundarztes zur Mitbegleitung des Sanitätsdienstes sowohl im landesgerichtlichen Gefangenhaus als auch in den Arresten des hiesigen k. k. städt.-delegierten Bezirksgerichtes mit der Bestallung jährlicher 175 fl. und zugleich die Stelle des zweiten Gerichtsärztes zur Begleitung der streng geistärztlichen Funktionen gegen Bezug der im Tarije I. der Ministerial-Verordnung vom 17. Februar 1855, Nr. 33, R. G. Bl., bemessenen Gebühren in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbefreiung der Concurs bis 14. September 1885 ausgeschrieben wird.

Bewerber um diese Stelle haben außer der sachwissenschaftlichen Fähigung auch die Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 30. August 1885.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3383-2) **Kundmachung.** Nr. 12338.

Aus Anlass der demnächst in Prag zur Einführung gelangenden Postfrachten-Bestellung ist es nothwendig, dass sowohl auf den Begleitabdrücken als auch auf den Adressen der nach Prag bestimmten Postfrachten für Geschäftsfirme und Privatpersonen der Bezirk, die ehemals, wo die Bestellung der Sendung, bezüglichweise Postbegleitadresse, zu geschehen hat, ausstehen in folge hohen Handelsministerial-Entsches vom 7. August d. J., B. 27125, zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Tretest am 26. August 1885.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(3405-1) Nr. 330.

**Schulanfang.**  
Um k. k. Staats-Gymnasium in Laibach findet die Aufnahme der Schüler für das Schuljahr 1885/86 für neu eintretende am 12. und 13. September

vormittags von 8 bis 12 Uhr, nachmittags von 3 bis 4 Uhr in der Gymnasiakanzlei statt; für Schüler, welche diesem Gymnasium im Vorjahr angehörten, am 15. September

in denselben Stunden.

Nach Wohnort und Familienverhältnissen

dem Gymnasium in Kraainburg zugehörige

Schüler werden in Laibach in die Unterklassen

nicht aufgenommen.

Laibach am 1. September 1885.

Die Direction.

(3362-2) Nr. 175.

**Schulanfang.**

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt sammt Lebungs-Schule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1885/86 mit dem heil. Geistante am

16. September 1885.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schüler findet am

14. und 15. September vormittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird neben physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15te Lebensjahr gefordert. Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Gegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden. Bewerberinnen mit musikalischer Vorbildung werden bei der Aufnahme vorzugsweise berücksichtigt.

Zur Aufnahme in den zu aktivierenden Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: das zurückgelegte 16. Lebensjahr oder dessen Vollerfüllung im Kalenderjahr; sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit; die zur Aufnahme in die Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung; musikalische Gehör und eine gute Singstimme. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmsprüfung zu erproben.

Zur Aufnahme in den gleichfalls zu aktivierenden Bildungscurs für Arbeitslehrerinnen ist erforderlich: das zurückgelegte 16. Lebensjahr oder dessen Vollerfüllung im Kalenderjahr; sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit; das Entlassungszugnis der Volkschule; einige Geübtheit in Handarbeiten, welche durch eine Aufnahmsprüfung nachzuweisen ist.

Zur Aufnahme in den obbezeichneten Tagen findet die

Einschreibung der Kinder in den zu errichtenden Kindergarten statt. Durch Beibringung des Tauf- oder Geburtszeichens ist nachzuweisen, dass das Kind das 3. Lebensjahr überschritten, das 6. aber noch nicht erreicht hat.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 15. September persönlich oder schriftlich melden.

Am 14. und 15. September werden auch die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 25. August 1885.

Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

(3363-2) Nr. 113.

**Schulanfang.**

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt sammt Lebungs-Schule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1885/86 mit dem heil. Geistante am

16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schülerinnen findet am

14. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird neben physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert. Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge

Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Gegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden. Bewerberinnen mit musikalischer Vorbildung werden bei der Aufnahme vorzugsweise berücksichtigt.

Zur Aufnahme in den zu aktivierenden Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: das zurückgelegte 16. Lebensjahr oder dessen Vollerfüllung im Kalenderjahr; sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit; die zur Aufnahme in die Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung; musikalische Gehör und eine gute Singstimme. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmsprüfung zu

(3177—3)

Nr. 2972.

**Executive Feilbietungen.**

Auf Ansuchen des Johann Korosec von St. Peter wurde die executive Feilbietung der auf 1995 fl. bewerteten Realität des Bartholomä Kappel von Kal Nr. 45, sub Urb.-Nr. 85 der Herrschaft Raumach, in drei Terminen bewilligt und auf den

15. September,

16. Oktober und

17. November 1885,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwert versteigert werden wird.

Badium 10 Proc. — Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingnisse liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Mai 1885.

(3304—3)

Nr. 5292.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Stein, nom. f. f. hohen Aerars, die executive Versteigerung der dem Lukas Gasperin von Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3389 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 26 ad Steuergemeinde Kaplavas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1885.

(3305—3)

Nr. 5388.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der der Margaretha Koncilia von Luhovice gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 58, pag. 383 vorkommenden Realität peto. 3 fl. 10 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 28sten Juli 1885.

(2701—3)

Nr. 3102.

**Bekanntmachung.**

Der Maria Mazelle von Sporeben Nr. 6, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de prae. 21. Mai 1885, B. 3102, der Margaretha Faltic (durch den Vertreter Mathias Faltic von Büchel Nr. 8) wegen 179 fl. f. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

26. September 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am

22. Mai 1885.

(2699—3)

Nr. 3381.

**Bekanntmachung.**

Dem Josef Dobbe von Schöpfenlag Nr. 1, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de prae. 3. Juni 1885, B. 3381, des Josef Baric von Schöpfenlag Nr. 28 wegen 137 fl. 20 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

26. September 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am

4. Juni 1885.

(2743—3)

Nr. 2541.

**Reassumierung executive Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Kager von Feistritz die mit Bescheid vom 27. Februar 1882, B. 1319, auf den 23. Juni und 21. Juli 1882 angeordnete und sohn sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der nun dem Valentin Penlo von Parje Nr. 18 gehörigen Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlhofen, nun Grundbuchs-Einlage 26 der Katastralgemeinde Parje, im Reassumierungsweg neuverlich auf den

11. September und

16. Oktober 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am

14. Juni 1885.

(3301—2)

Nr. 5244.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stare von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Dermastija von Moste gehörigen, gerichtlich auf 3465 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 112 und 113 ad Steuergemeinde Moste Einl.-Nr. 125 ad Steuergemeinde Kreuz und Einl.-Nr. 140 ad Steuergemeinde Klanc bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 24sten Juli 1885.

(3112—3)

Nr. 3475.

**Übertragung der exec. Realitäten-Versteigerung.**

Über Ansuchen des Johann Ahlin von Zinflach (durch Dr. Stempfhar in Kainburg) wird die mit Bescheid am 17. April 1. J. B. 324, bewilligte und auf den 2. Juni, 2. Juli und 3. August 1. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Franz Stare von Unter Fernik, resp. dessen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 10020 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 820, Rechts-Nr. 594 ad Herrschaft Kreuz und Grundbuchs-Nr. 556 und 2633 ad f. f. Bezirksgericht Kainburg, auf den

21. September,

21. Oktober und

23. November 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Kainburg, am 17. Juli 1885.

(3201—3)

Nr. 7345.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Josef Mazischen Erben (durch Dr. Den) die executive Versteigerung der dem Jakob Svet aus Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1567 fl. geschätzten, in Niederdorf sub Consc.-Nr. 70 gelegenen, behausten Realität Rechts-Nr. 575 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. Oktober und

die dritte auf den

26. November 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten August 1885.

(3261—3)

Nr. 3589.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Führisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Klin von Prem die executive Versteigerung der in den Nachlass des Gregor Rasovc gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität G.-E. B. 124 der Katastralgemeinde Prem im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 9. August 1885.

(3174—2)

Nr. 3635.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

In der Executionsache der Filialkirchenwohlfahrt zu Nadajneselo (durch Herrn Dr. Den von Adelsberg) wurde wegen 121 fl. 20 kr. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der dem Josef Lenarcic von Nadajneselo gehörigen Realität Nr. 21, Auszug 1448 ad Prem, im Reassumierungsweg auf den

15. September 1885, um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1885.

(3331—2)

Nr. 4112.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Kainburg wird bekannt gemacht:

Dass in der Executionsache des Andreas Kalinschek von Unterfernig (durch Dr. Stempfhar, Advocat in Kainburg) gegen Marianna Bostic von Oberfernig zu der mit dem Bescheide ddo 1. Juli d. J. B. 4112, auf den 21. August d. J. bestimmten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien ist, daher zur zweiten auf d. n.

22. September 1885 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Kainburg, am 21. August 1885.

(3237—2)

Nr. 4589.

**exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Rechts-Nr. 131, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Gradae, und Curr.-Nr. 74 ad Gilt Weiniz vorkommende, auf Mathias Moravec Sohn aus Kälbberg Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 1300 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef und Maria Kure von Svibnik, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Urtheile vom 11. Oktober 1882, B. 5979, per 163 fl. 90 kr. ö. W. sammt Anhang, am 18. September und am

16. Oktober

um oder über den Schätzungs-wert und am auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag d. 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juli 1885.

(3260—2)

Nr. 3641.

**Executive Relicitations-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Krajin von Roseze die executive Versteigerung der in den Nachlass des Gregor Rasovc gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8/b, 5/d, 6 und 7/a ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September

(3189-2)

Nr. 3398.

## Uebertragung exec.

## Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 17. April 1885, 3. 1882, auf den 15. Juli 1885 angeordnet gewesene Feilbietung der der Antonia Dolenc von Goll gehörigen Realität ad Catastralgemeinde Goll, Einl. 3. 99, wird auf den

14. Oktober 1885

mit dem früheren Anhange übertragen. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 13. August 1885.

(3204-3)

Nr. 7399.

## Bekanntmachung.

Dem Josef Nagode aus Martinhrie wird bekannt gemacht, dass der über dir gegen ihn gerichtete Klage seiner Mutter Katharina Nagode peto. Anerkennung der erfolgten Abtretung einer Forderung per 64 fl. erflossene Bescheid vom Hohen 3. 7399, womit zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. September 1885,

vormittags 8 Uhr, anberaumt worden ist, dem Carl Puppis als für ihn bestellten Curator ad actum behändigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1. August 1885.

(3339-2)

Št. 5522.

## Oglas.

Na prošnjo Ivana Korošca v Št. Petru (po dr. Ivanu Pitamicu v Postojini) se zvršilna dražba na 1725 gld. cenjenega zemljišča Jarneja Želodca iz Narina št. 12 pod urb. št. 7, izpisek št. 1369 ad Prem, v treh obrokih dovoljuje, in sicer na dan

30. septembra,

30. oktobra in

30. novembra 1885,

vsakokrat ob 10. uri dopoludne, pri tej sodniji z dodatkom določuje, da se bo zemljišče pri tretji dražbi tudi pod ceno oddalo.

Varščina 10 odstotkov; zemljeknjični izpisek, cenitveni zapisnik in dražbeni pogoji ležet tu v občni pregled.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini 12. avgusta 1885.

(3288-2)

Št. 3886.

## Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznana, da je mladoletna Ana Zakrajšek iz Gorenjih Kališ št. 1 (po oskrbniku Janezu Zakrajšku iz Lužarjev) proti Neži in Franci Purkart iz Gorenjih Kališ št. 1 Marijana Zakrajšek roj. Skulj od tam in Simon Purkart iz Laz, oziroma proti nepoznanim njihovim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja zastarenja in dovoljenja zemljeknjičnega izbrisca za njih vknjižene zastavne pravice na zemljišči v vlogi št. 47 katastralne občine Lužarje, in sicer na temelji prepodajanske pogodbe z dne 23. februarja 1843 za Nežo in Franco Purkart iz Gorenjih Kališ št. 1, vsaka po 60 gld. s. pr., na temelji ženitbene pogodbe od 1. februarja 1854 za Marijano Zakrajšek roj. Skulj iz Gorenjih Kališ št. 1 za 199 gld. s. pr., in na podlagi kupne pogodbe z dne 20. marca 1852 za Simona Purkartu iz Laz za 450 gld. s. pr., vložil tožbo dne 30. julija 1885, št. 3886, v kateri je k ustni razpravi odločen dan na 22. septembra 1885.

Prepoludnem pri tem sodišči.

Ker je bivališče toženih temu sodišči neznan, se jim gosp. Matija Hočvar iz Velikih Lašč postavlja v tem dejavnji za oskrbnika na njih nevarnost in stroške.

To se toženim z namenom naznana, da ali sami pridejo k razpravi, ali postavljenemu oskrbniku vse priznane dajo, kateri so za njih opravljene potrebni, ali pa si drugega oskrbnika postavijo, sicer se bo s poslavljanim oskrbnikom samim obravnavalo in razsodilo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 8. avgusta 1885.

(3233-2)

Št. 5151.

## Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Jakoba Iveca (po Janezu Kočevarji iz Črešnovca) proti Janezu Kambiču iz Ciganic, ozirom. njegovim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja lastinske pravice s. pr. skrajšana razprava na dan

16. oktobra 1885

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Francu Štajerju, c. kr. notarju v Metliki, vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vročil.

C. kr. sodnija v Metliki dné 24ega junija 1885.

(3232-2)

Št. 6030.

## Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Matije Tomca iz Primosteka št. 14 proti Neži Tomec iz Primosteka zaradi priposestovanja s. pr. skrajšana razprava na dan

16. oktobra 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Franu Štajerju, c. kr. beležniku v Metliki, vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 22. julija 1885.

(3184-2)

Št. 3312.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznana, da se na prošnjo Jožeta Petriča iz Zdenske vasi št. 27 z odlokom od 23. dne maja 1885, št. 2539, na 11. dne julija 1885 odločena zopetna dražba dne 13. junija 1881, št. 3807, od Urše Hren iz Zagorice št. 16 kupljenih zemljišč, upisanih v vlogah št. 44 in 45 katastralne občine Zagorica, na dan

22. oktobra 1885

zjutraj ob 9. uri pri tem sodišči s prejšnjim dostavkom prestavi.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 30. junija 1885.

(3291-2)

Št. 1744.

## Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radečah daje na znanje:

Na prošnjo Helene Klanšek z Brunske Gore dovoljuje se izvršilna dražba Martin Lipčevega, sodno na 1320 gld. cenjenega zemljišča, ležečega v Brunske Gori, zapisanega v zemljiščnej knjigi katastralne občine Hotemež vložni št. 108, 109.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi: prvi na

6. oktobra,

drugi na

6. novembra

in tretji na

9. decembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpisek ležet v registraturi na ogled.

Ob jednem postavlja se vknjiženim upnikom Mariji Kajč, Marjeti Kajč in Heleni Kajč, sedaj nepoznatega bivališča, v varovanje njihovih pravie Anton Herman v Radečah oskrbnikom v tej zadevi.

C. kr. okrajno sodišče v Radečah, dné 4. julija 1885.

(3287-2)

Nr. 4069.

## Grinnerung

an den Nachlass des Franz Ivanetič, resp. den Nachlass der Johanna Ivanetič verehel. Jenič.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird dem Nachlaß des Franz Ivanetič, resp. dem Nachlaß der Johanna Ivanetič verehel. Jenič, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Bitnik von Franzdorf (durch Herrn Dr. Moschel aus Laibach) die Klage de praes. 7. August 1885, št. 4069, pecto. Anerkennung des Eigentumsrechtes der Hypothekarforderung und Gestattung der Uebertragung des Pfandrechtes per 243 fl. 60 kr. c s. c. eingebracht, über welche Klage zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung

auf den 26. September 1885, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaßnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaßnitz, am 8. August 1885.

(3178-2) Nr. 2870.

## Grinnerung

an Mathias Bostjančič von Slavina, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem Mathias Bostjančič von Slavina, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Bostjančič von Slavina die Klage de praes. 24. April 1885, št. 2870, auf Verjährungs- und Erlöschenserklärung der auf der Realität Urbar-Nr. 307, Auszug 2'00 ad Adelsberg haftenden Forderung aus dem Schulschein vom 17. Oktober 1847 pr. 50 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung zum Summarverfahren auf den

2. Oktober 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Hermann von Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. April 1885.

(3196-2)

Nr. 5909.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass die Termine zur Bannahme der mit Bescheid vom 6ten März 1885, št. 2380, bewilligten und auf den 27. Juni, 25. Juli und 27. August 1885 anberaumten Feilbietungen der dem Blas Džboli aus Kirchdorf, derzeit Fuhrmann in Mlaka Nr. 80 bei Žiume, gehörigen Realität Neči-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Loitsch, mit dem früheren Anhange und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den 1. Oktober,

31. Oktober und den 3. Dezember 1885 angeordnet worden sind.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten Juni 1885.

(3203-2) Nr. 6058.

## Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Über Ansuchen des Matthäus Čerk von Franzdorf wird die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 3. Juli 1884, št. 5638, auf den 23. Oktober und den 22. November 1884 angeordnet gewesene, sohin aber fistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Kunc von Maunig gehörigen, gerichtlich auf 6739 fl. geschätzten Realitäten sub Neči-Nr. 245, 223/2 und 233 ad Haasberg reaffumando auf den

24. September und 24. Oktober 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Juli 1885.

(3293-2) Nr. 1557.

## Grinnerung

an die Filialkirchenvorstehung in Sibenek: Maria Osteršek, Anton Julius Barbo, Johann Pothorn und Anton Julius Barbo, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der Filialkirchenvorstehung in Sibenek: Maria Osteršek, Anton Julius Barbo, Johann Pothorn und Anton Julius Barbo, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Agnes Santaj von Ratschach sub praes. 13. Juni 1885, št. 1557, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenserklärung der zu Gunsten der Genannten auf Einl.-Nr. 173 Catastralgemeinde Hotemež pfandrechtlich sichergestellten Ansprüche per 40 fl., 50 fl., 63 fl., 50 fl., 60 fl., und 120 fl. eingebracht, und wurde hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. September 1885, vormittags 1/2 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Hermann von Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 14. Juni 1885.

Bei der Bauunternehmung der Munkács-Beszkider Eisenbahn finden circa (3433) 3-1  
**400 tüchtige Rollbahnenleiter, 200 Tunnelmineure,**  
**200 Steinbrecher, 200 tüchtige Steinhauer**  
 für harten Sandstein dauernde und lohnende Verwendung, und zwar im Accord.

Die Bauunternehmung der Munkács-Beszkider Eisenbahn in Munkács (Ungarn).

## H. Branchetta

Hut-Niederlage

Laibach, Congressplatz Nr. 7, neben dem Theater  
 empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Seiden- und Filzhüten, Damen Hüten und  
 Kappen. Spezialität in Knabenhüten. Strohhüte aller Art.

**Chapeaux-Claques**

in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulante Bedienung.

**Eine halbe Loge**  
 im ersten Range ist zu  
 vermieten.

Näheres in der Handlung des Herrn  
 Ed. Mahr, Preschernplatz. (3432) 3-1

## Ein Prakticant

der sich im Comptoirwesen und Waren-  
 geschäfte zugleich ausbilden will, findet in einem  
 reellen Laibacher Handlungshause Aufnahme.

Verlangt wird ein streng solider Char-  
 akter und Vorliebe für das Geschäft.

Der Bewerber muss entweder eine Han-  
 dels-Lehranstalt, eventuell die Sonntags-  
 Handelsschule, diese jedoch mit sehr gutem  
 Erfolge, absolviert haben. (3437) 3-1

Offerte übernimmt aus Gefälligkeit die  
 Administration dieses Blattes.

### Jute-Säcke

für jede Art Producte, Jutestoffe,  
 Packpapiere, Bindfaden. — Muster  
 auf Verlangen. (3327) 3

E. B. Pollak, Wien, I., Esslinggasse 18.

### Stoffe für Damen- und Herren-Kleider

nur von halbarer Schafwolle, für einen mittelgewach-  
 senen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug  
 um fl. 4,96 5. W. aus guter Schafwolle;  
 8, " " " besserer " "  
 10, " " " feiner " "  
 12,40 " " " ganz feiner " "  
 Peruvians aus hochfeiner Schafwolle in modernsten  
 Farben, das neueste für Damen-Tuchkleider, pr. Meter  
 fl. 2,20 und fl. 2,40.

Schwarz Pelz-Palmerston-Tricot, reine Schaf-  
 wolle, für Damen-Winter-Paletots, pr. Meter fl. 4, —. Lö-  
 den für Damen-Regenmäntel und Kleider.

Reine-Flaids per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12.  
 Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock-  
 und Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis,  
 Kammarn, Cheviots, Tricots, Damen- und  
 Billardtücher, Peruvians, Toaking empfiehlt

### Joh. Stikarofsky

gegründet 1866

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franz. Musterkarten für die Herren  
 Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen  
 über fl. 10. — franz. (3209) 24-1

Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als  
 150 000 fl. ö. W., und ist es selbstverständlich,  
 dass bei meinem Weltgeschäfte viel Reste in Längen  
 von 1 bis 5 Meter übrig bleiben, nur bin ich ge-  
 zwungen, derartige Reste tief zu horatgesetzten  
 Erzeugungspreisen zu verschleudern. Jeder ver-  
 nünftig denkende Mensch muss einsehen, dass  
 von so kleinen Resten keine Muster versendet werden  
 können, da doch bei einigen Hundert Muster-  
 bestellungen von diesen Resten in Kürze nichts  
 übrig bleibt, und ist demnach ein reiner Schwund,  
 wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren,  
 und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte  
 von Stücken und nicht von Resten, und sind die  
 Absichten eines derartigen Vorgehens begreiflich.

Reste, die nicht convenieren, werden um-  
 getauscht oder wird das Geld zurückgesandt.

Correspondenzen werden angenommen in deut-  
 scher, ungarischer, böhmischer, polnischer, ita-  
 lienischer und französischer Sprache.

(3226-2) Nr. 2725.

### Übertragung executiver Teilstellung.

Die laut Bescheides vom 28. Februar  
 1885, §. 860, bewilligte Relicitation  
 der Realität Band II, fol. 369 ad Freu-  
 denthal, der Marianna Korenčan von  
 Kapitovgric, im Schätzwerte per 1141 fl.  
 69 kr., wird auf den

15. September 1885,  
 vormittags 11 Uhr, hiergerichts über-  
 tragen.

§. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
 17. Mai 1885.

### Specialarzt Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder  
 Art (auch veraltete), insbesondere Harn-  
 röhrenfissile, Pollutionen, Man-  
 nesschwäche, syphilitische Ge-  
 schwüre u. Hautausschläge, Fluss  
 bei Frauen, ohne Berücksichtigung des  
 Patienten nach neuester, wissen-  
 schaftlicher Methode unter Gar-  
 antie in kürzester Zeit gründ-  
 lich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12,  
 täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feier-  
 tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.  
 Behandlung auch brieflich, und  
 werden die Medicamente besorgt.

### Filiale der k. k. priv.

### österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

### Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten  
 4 Tage Kündigung 3 Procent  
 8 " " 3 1/4 " "  
 30 " " 3 1/2 " "

Die Zinfuss-Ermässigung tritt bei  
 allen in Umlauf befindlichen Einlags-  
 briefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten  
 Juli 1. J., je nach den betreffenden Kün-  
 digungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or  
 30tägige Kündigung 3 Procent  
 3monatliche " 3 1/4 " "  
 6 " " 3 1/2 " "

**Giro-Abtheilung**  
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden  
 Betrag (2377) 34  
 in Napoleons d'or ohne Zinsen.

**Anweisungen**  
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,  
 Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram,  
 Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,  
 Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

**Käufe und Verkäufe**  
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-  
 Incasso 1/8 Proc. Provision.

**Vorschüsse**  
 auf Warrants, Conditionen je nach zu  
 treffendem Ueberein-  
 kommen,  
 gegen Crediteröffnung in  
 London oder Paris  
 1/8 Proc. Provision für  
 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis  
 zum Betrage von fl. 1000,  
 auf höhere Beträge gemäss  
 spezieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

(3131-2) Nr. 11828.

### Bekanntmachung.

Es sei dem Verlasse des Mathias  
 Petrič sen. und Mathias Petrič jun., resp.  
 des Jakob Gregurka, sämlich von Log,  
 Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in  
 Laibach, als Curator ad actum bestellt  
 und unter Zufertigung des exec. Real-  
 feilbietungsbescheides vom 6. Juni 1885,  
 §. 6342, angewiesen, die Rechte dieser  
 Curanden bei der gerichtlichen Verstei-  
 gerung der Realität des Franz Petrič  
 Einl. - Nr. 195 ad Steuergemeinde Log  
 nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.  
 §. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laib-  
 bach, am 12. Juli 1885.

## Presshufe

von vorzüglicher Triebkraft und gut haltbar  
 täglich von frischer Sendung, empfiehlt zum billigsten Preise die Spiritus- und Press-  
 hefefabrik von (1671) 11-8

Rudolf Bernhart in Kalsdorf bei Graz.

Diese Presshufe ist für Laibach nur bei Herrn

## Ferdinand Plautz (Alter Markt)

Spezerei-, Material-, Farbwarenhandlung und Mehlgeschäft  
 zu haben.

## Dampfschiffahrt

### Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

#### Fahrten ab Triest:

Ostindien und China (via Suezcanal): nach Hongkong über Brindisi, Port-Saïd, Aden, Bon-  
 bay, Colombo, Penang und Singapore am 1. eines jeden Monats um 4 Uhr  
 nachmittags;

nach Calcutta über Port-Saïd, Suez, Djeddah, Aden, Bonibay und Colombo am  
 15. Jänner, 15. Februar, 15. März, 15. Oktober, 15. November und 15. De-  
 zember um 4 Uhr nachmittags.

Egypten: Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port-Saïd und Syrien).  
 Levante: Dienstag 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume,  
 Brindisi, Pyräus, das anderthalb über Ancona u. s. w.

Mittwoch (jeden zweiten vom 24. Juni), 6 Uhr nachmittags, nach Theessalien bis  
 Constantinopel, mit Berührung von Fiume, Corfu, Patras, Catacolo, Galatata,  
 Pyräus, Volo, Saloniki, Drfano, Cavalla, Lagos, Dedeagb, Dardanellen und  
 Gallipoli.

Mittwoch (jeden zweiten vom 17. Juni), 6 Uhr nachmittags, nach Saloniki und  
 Constantinopel, während: Corfu, Pyräus und eventuell auch andere Zwischen-  
 häfen Theessaliens.

Samstag, 2 Uhr nachmittags, nach Constantinopel mit Berührung von Corfu  
 und Pyräus; ferner via Pyräus nach Syra, Insel Candien und Smyrna; via  
 Constantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der unteren Donau;  
 jeden zweiten Samstag nach Syrien über Smyrna und nach Theessalien über  
 Syrien.

Dalmatien jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft ertheilt die commercielle Direction in Triest und die Generalagentur des  
 "Oesterr.-ungar. Lloyd" in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6.

(4) 12-9

Budapester AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.  
 4000 Treffer  
 Haupttreffer baar mit nur 1% Abzug  
 100.000 ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Wert  
 11 Lose 10 fl. Wert  
 (310) 70-19  
 Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-ut 43.

(3236-3) Nr. 5558.

### Bekanntmachung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Laibach  
 wird den unbekannt wo befindlichen  
 Anton Sumrada von Babenpolica, Paul  
 Troha von Babenfeld und Johann Mi-  
 helic von Prezib, resp. deren ebenfalls  
 unbekannt wo befindlichen Rechtsnach-  
 folgern, bekannt gemacht, dass der in der  
 Executionsache des Franz Petrič von  
 Altenmarkt gegen Ferenc Mihály von  
 Babenfeld pecto. 34 fl. 71 fr. f. A. hier-  
 gerichts erslossene Realfeilbietungs-  
 bescheid vom 10. Juni 1885, §. 3792,  
 dem denselben unter einem aufgestellten  
 Curator Gregor Lah von Laibach zugestellt  
 wurde.

§. f. Bezirksgericht Laibach, am 15ten  
 August 1885.

(2923-3)

### Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Garsfield  
 werden:  
 1.) Theresia Mlinarček von Cirkle Nr. 4;  
 2.) Antonia Krajnc von Senožet " 4;  
 3.) Josef Vintar v. Kleinnraschevo " 9;  
 4.) Theresia Golobić von Arč " 5;  
 nun unbekannten Aufenthaltes, auf  
 fordert, ihre beim hiesigen f. f. Steuer-  
 als diesgerichtlichen Depositenten vor-  
 liegenden Vermögensdocumente so gewis-  
 binen sech & Monaten zu beheben, widrigens dieselben ohne wei-  
 tere Haftung des Staatsräars an die  
 Registratur dieses Gerichtes abzugeben  
 werden würden.  
 §. f. Bezirksgericht Garsfield, am  
 29. Juni 1885.

Nr. 4994.